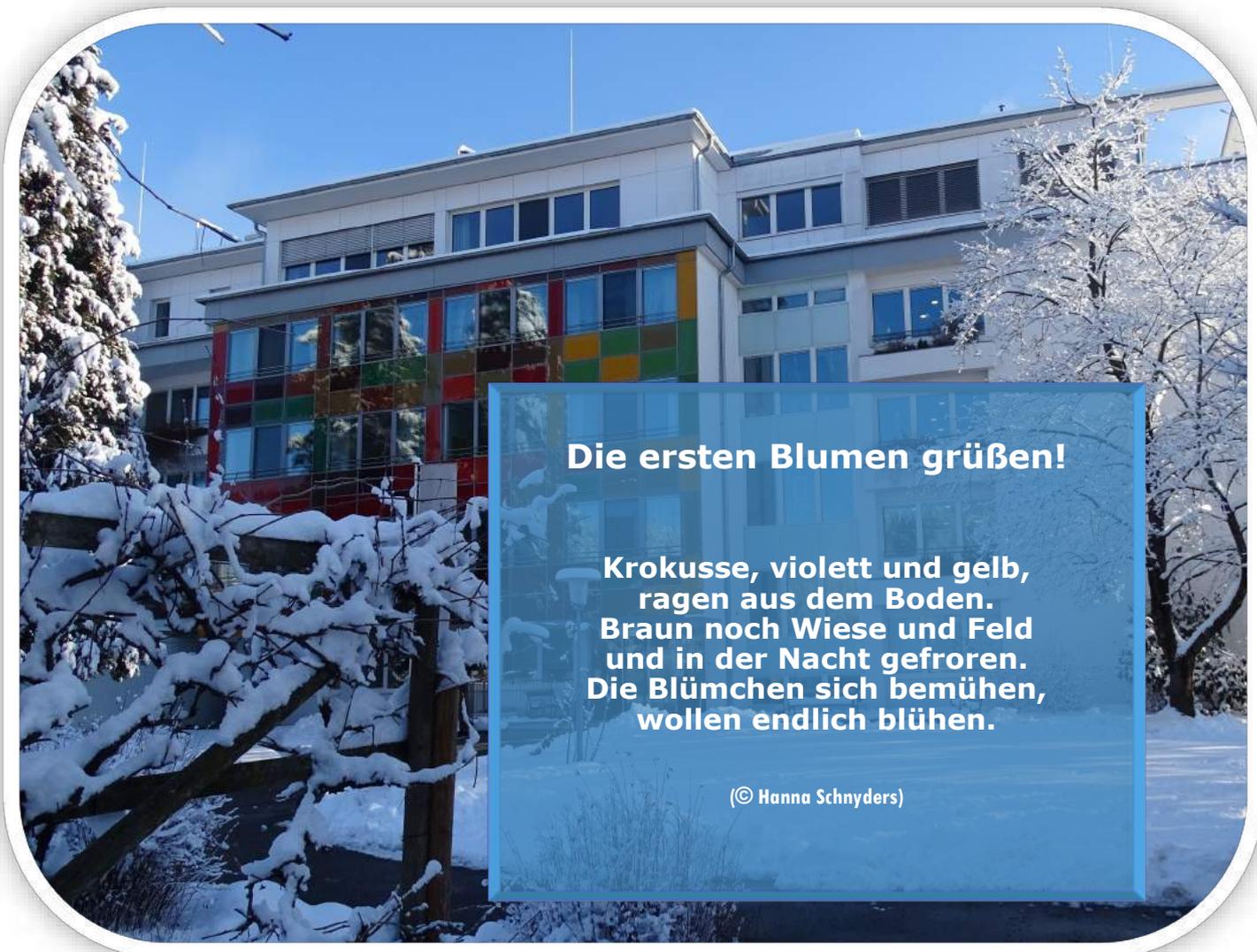


Bezirkspflegeheim Weiz

daHeim



Belebtes, Erlebtes & Erstrebtes
AUS UNSEREM HAUS



Die ersten Blumen grüßen!

Krokusse, violett und gelb,
ragen aus dem Boden.
Braun noch Wiese und Feld
und in der Nacht gefroren.
Die Blümchen sich bemühen,
wollen endlich blühen.

(© Hanna Schnyders)

Februar 2024



Ausgabe 86

HEIMLEITER

Liebe LeserInnen von „daHeim“!

Praktikant:innen -

die Pflegekräfte von morgen!

Seit vielen Jahren bemühen wir uns intensiv um Kooperationen mit den verschiedenen Ausbildungsstellen für die Pflegeberufe. Das tun wir natürlich nicht aus Jux und Tollerei oder weil wir damit billig zu zusätzlichen Händen kommen wollen, die die Arbeit machen.

Wir tun das, um Menschen für die tollen Pflegeberufe zu begeistern! Das beginnt bei Berufsorientierungspraktika in den Mittelschulen, geht über Ferialpraktika oder Vorbereitungspraktika zu diversen Ausbildungen bis hin zu Fachpraktika während der Ausbildungsphasen.

Wir nehmen unseren Auftrag als Praxisausbildungsstelle sehr ernst. Die Praktikant:innen werden intensiv je nach ihrem Lernfortschritt eingeschult und im Tun begleitet. Sie werden beurteilt, und zwar einerseits für die Ausbildungsstelle, von der sie kommen und andererseits auch zur internen Verwendung für unseren Betrieb, wo wir aus der Beurteilung auch eine Bewertung ableiten, ob jemand besser oder schlechter in unser Team passen würde.

So konnten wir im letzten Jahr die stolze Anzahl von 52 Praktikant:innen bei uns willkommen heißen.

Die Einschulung und Praktikumsbegleitung zu bewerkstelligen, macht natürlich für uns auch einen erheblichen Aufwand. Doch wir sind der festen Überzeugung, dass diese Mühe nicht umsonst ist. Denn kein Bewerbungsgespräch kann einen so tiefen und umfassenden Einblick bieten, wie ein Monat Mitarbeit in unserem Haus. Und zwar für die Praktikant:innen und auch für unser Team. Wenn wir uns für ehemalige Praktikant:innen als neue Mitarbeiter:in entscheiden, können wir uns so sicher sein, wie in keinem anderen Fall, dass das Engagement passen wird.

Nur nebenbei: Bei uns arbeiten auch 6 ehemalige Zivildienstleistende, die wir während des Zivildienstes für den Pflegeberuf begeistern konnten.

Ihr Heimleiter
Markus Gruber



PFLEGEDIENSTLEITER

Liebe LeserInnen von „daHeim“!

e-card NEU!

Täglich kommt mit der Post eine Ladung neuer e-Cards und viele haben Sorge, dass ihre e-card nicht mehr gültig ist, weil kein Foto auf der Karte ist.

e-card

Die e-card ist eine Chipkarte, die an alle Versicherten und deren Angehörige ausgegeben wird und die unter anderem den Krankenversicherungsschutz nachweist. Sie ist eine Schlüsselkarte, die den Zugang zum e-card-System mit seinen vielen Anwendungen und zur elektronischen Gesundheitsakte ELGA ermöglicht. Auf der e-card selbst werden keine medizinischen Daten gespeichert.

Ausnahmen, bei denen kein Foto erforderlich ist:

Wenn sie..

- im Ausstellungsjahr der neuen e-card das 70. Lebensjahr vollenden oder bereits vollendet haben bzw.
- in Pflegestufe 4, 5, 6 oder 7 eingestuft sind, sind Sie von der Verpflichtung ausgenommen, ein Foto für die e-card zu bringen.

Sie müssen nichts tun und erhalten automatisch Ihre neue e-card, bevor die alte Karte abläuft.

Ich hoffe, ich konnte sie damit beruhigen.

Niemand muss sich Sorgen machen, dass er seine Medikamente nicht bekommt.



Ihr Pflegedienstleiter
Thomas Emmer



BEWOHNER

Neueinzug

FIEDLER Hilda, 07.02.

KULMER Josefa, 31.01.

MOSER Karl, 17.01.

NISTELBERGER Hilde, 15.01.

SCHMIDT Helmut, 15.01.

KNAPP Friedrich, 11.01.

STRADNER Monika, 11.01.

STRAILHOFER Maria, 09.01.

RADL Josef, 28.12.

SALLEGGER Franz, 20.12.

ROSENBERGER Annemarie, 11.12.

PICHLER Helene, 07.12.

PERNHOFER Maria, 30.11.

GASSNER Melitta, 20.11.

PREU Ruperta, 16.11.

STANGAR Ignaz, 14.11.

STANGL Heidemarie, 13.11.

SCHWARZ Werner, 02.11.

BEKE Aloisia, 30.10.

EIBISBERGER Elfriede, 30.10

REISENZEIN Harald, 18.10



BEWOHNER

Geburtstage

MÄRZ

KULMER Josefa, 91 Jahre
HOFBAUER Johann, 92 Jahre
SCHNEIDER Josef, 93 Jahre
BEKE Aloisia, 92 Jahre
HERBST Hermine, 76 Jahre
NEBEL Adele, 99 Jahre
FRIESS Martha, 96 Jahre
VAN VAEREMEWYCK Josefine, 72
Jahre



APRIL

HOFER Johann, 99 Jahre
MAUTNER Anna, 82 Jahre
EIBISBERGER Elfriede, 83 Jahre
MAIER Helene, 100 Jahre
UNTERBERGER Friederike, 82 Jahre
STEINER Margareta, 93 Jahre
LICHTENEGGER Johanna, 95 Jahre
SCHMIDTAUER Elisabeth, 93 Jahre
BLASCHEWITZ Anna Berta, 85 Jahre
PAMMER Berta, 94 Jahre

MAI

SCHRANK Maria, 79 Jahre
HÜTTER Johann, 90 Jahre
ROMEN Theresia, 85 Jahre
BEIERLEIN Maria Angela, 90 Jahre
STRAILHOFER Maria, 82 Jahre

NEUE MITARBEITER

Wir stellen uns vor...



Hallo! Mein Name ist **Jasmin Dengg** und ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Rollsdorf. Seit November bin ich im hauswirtschaftlichen Dienst tätig. Meine Hobbys sind meine Katzen, Rad fahren und Zeit mit meinen Freunden zu verbringen. Es ist schön eine neue Herausforderung zu haben . Ich freue mich hier im Team zu sein.



Danke für die liebe Aufnahme im Team und die Berufswege die mir durch diese Stelle ermöglicht werden. **Kerstin Unterberger** ist mein Name und ich wohne in Miesenbach bei Birkfeld. Ich bin im Haus als Heimhilfe tätig. Die Arbeit mit den Bewohnern erfüllt mich sehr und es bereitet mir jeden Tag die gleiche Freude. Von den KollegInnen wurde ich mit offenen Armen aufgenommen, es wird viel gelacht. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend. In Zukunft strebe ich die Ausbildung zur DGKP an. Wir sind ein tolles Team und ich freue mich auf die weiteren Jahre.



Hallo allerseits! Ich bin **Karin Tösch** aus Haslau. Ich bin seit November im hauswirtschaftlichen Dienst des 3. OG zu finden. Meine Hobbys sind das Schwimmen und Saunieren, wandern, tanzen, kochen und am liebsten essen. Mein Motto: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“



Grüß euch! Ich bin **Ilse Schabernack** aus Lohngraben und arbeite im hauswirtschaftlichen Dienst im 2. Stock. Meine Hobbies sind Radfahren und Motorrad fahren. Ich freue mich in eurem Team zu sein.



Hallo, mein Name ist **Melanie Wagner** und ich bin im hauswirtschaftlichen Dienst des 3. OG beschäftigt. Ich wohne mit meinen Kindern und meinem Mann am Göttelsberg. Meine Freizeit nutze ich für Ausflüge mit meinem Mann und unseren Kindern. Sehr wichtig ist mir viel in der Natur unterwegs zu sein und die Pflege unserer Hühner und unseres Hundes. Ich bin sehr froh und dankbar eine Stelle gefunden zu haben, die sich mit meiner Familie gut vereinbaren lässt und mir auch noch Spaß bereitet. Ich freue mich auf ein wertschätzendes Miteinander!



Servus! Ich heiße **Bianca Raithofer** und bin aus Fladnitz an der Teichalm. Ich arbeite im hauswirtschaftlichen Dienst im 1. OG. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und gehe gerne wandern.

NEUE MITARBEITER

Wir stellen uns vor...



Hi! Ich bin **Lara Rath** aus Mortantsch. Seit November bin ich hier im Haus als Pflegefachassistentin tätig. In meiner Freizeit kümmere ich mich leidenschaftlich um meine 2 Pferde und 3 Hunde. Das Reiten und die Spaziergänge mit den Hunden sind mein Ausgleich. Es ist schön hier im Team zu sein!



Ich bin wieder da! Mein Name ist **Elisabeth Fuchs** und ich freue mich sehr über den Wiedereinstieg ins Berufsleben als Pflegeassistentin. Seit der Geburt meines ersten Sohnes Valentin (5 Jahre) im Jahr 2018 war ich in Karenz. Danach folgten Jakob (3 Jahre) und Linda (2 Jahre). Meine Hobbies sind backen und Unternehmungen mit der Familie.



Hi! Ich bin **Jonas Schwaiger** aus der Gemeinde Floing. Ich war, bis zum Antritt meines Zivildienstes hier im Haus, als Elektro und Gebäudetechniker bei der Firma Pichlerwerke beschäftigt. Nun darf ich meine Fertigkeiten, als rechte Hand des Haustechnikers Alex, unter Beweis stellen. Meine Hobbies sind schnitzen und zeichnen. Hauptsache kreativ sein! Ich freue mich sehr die nächsten Monate hier im Team sein zu dürfen.

Babynews



Karrer Angelika

Tochter: Ida Maria

18.12.2023

Gewicht: 3.170 g

Größe: 50 cm

Wir gratulieren herzlich!

BEWOHNER

Obst und Gemüsespende

Mitte Oktober übergab eine Abordnung des Pfarrgemeinderats Puch eine Spende an das Bezirkspflegeheim in Weiz. Die Spende bestand aus frischem Obst und Gemüse, das beim Erntedankfest der Pfarre Puch gesammelt wurde.



Apfelstrudellikör selbst herstellen

Hoppla, einmal ausgeschüttet, da hat wohl wer beim Zubereiten zu viel gekostet.

Verständlich, selbstgemachten Apfelstrudellikör gibt es nicht alle Tage und schließlich soll er doch gut schmecken, da muss man kosten.

Das Rezept ist ein Geheimnis, wer es wissen will, muss zu Frau Painer in den ersten Stock.

Und wenn sie das geheime Rezept nicht verrät, so bekommt man mit Sicherheit eine Kostprobe vom Apfelstrudellikör.

Prost, auf die nächste Köstlichkeit, die unsere Damen und hin und wieder auch Herren, im Haus zubereiten. Die Herren sind mehr fürs Kosten zuständig.



BEWOHNER

Wir kochen Marmelade

Unsere Kochgruppe macht regelmäßig die Suppe für das monatliche Geburtstagsessen. An diesem Tag allerdings, passt das gekochte zum Frühstück und nicht zum Mittagessen. Eine Buttersemmel mit selbst gemachter Marmelade, wie könnte der Tag schöner beginnen.

Wie immer wurden während dem Kochen, Rezepte und Erinnerungen ausgetauscht und Anregungen für den nächsten Termin der Kochgruppe gesammelt.

Könnte länger dauern, aber so ein Vormittag ist schnell vorüber und das Mittagessen wartet schon.



Kerzen selbst gestalten

Selbstgemachtes gibt es nicht nur zum Essen.

Dieses Mal waren Kerzen auf dem Plan.

Wie das geht?

Das müsst ihr Frau Lachmann, Frau Weinfurter oder Frau Niederhold fragen.

Wo ihr sie findet?

Natürlich im Bezirkspflegeheim Weiz!



BEWOHNER

Adventkranz binden

Auweh, schon wieder steckt eine Nadel in
meinem Finger!!!

Zum Glück war es nicht die Schere, die dem
Finger gar ein jähes Ende bereitete.
Vier Kerzen und ein Kranz aus
Tannenzweigen, verschönern jedes Jahr, die
Vorfreude auf das Weihnachtsfest.



Besonders schön ist es, wenn man den Kranz
selbst bindet.

Einen Glühwein zwischendurch als Stärkung
und schon vergeht
die Zeit wie im Fluge.

Zum Abschluss noch ein par Schleifen und
Tannenzapfen als Dekoration und fertig ist der
Adventkranz.



Eigentlich schade, dass der Kranz nur für
diese kurze Zeit aufgestellt wird, aber die
nächste Adventszeit kommt bestimmt.



MITARBEITER

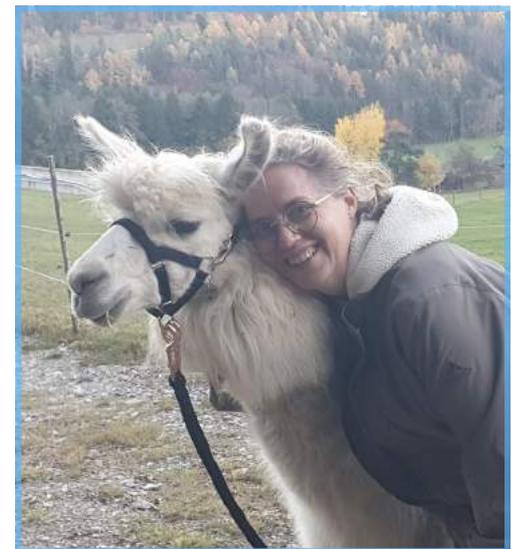
Alpaka - Lamawanderung

22.11.2023

An einem blauen Novembertag machten sich fast ein Dutzend Mitarbeiter und deren Kinder auf den Weg nach Ponigl zu den Alpakas zum Dörfelgraf. Es erwarteten uns Lamas und Alpakas, welche schon ganz gierig auf einen Spaziergang warteten! Gestärkt durch einen Glühwein bzw. Tee samt Lebkuchen, natürlich in Alpakaform, marschierten wir alle mit einem männlichen Begleiter an der Leine in Richtung Wald los.

Bald wurde es finster und wir bekamen eine Laterne, welche uns sicher den Weg zurück leuchtete. Am Hof angekommen brannte bereits das Lagerfeuer und es wurde nochmals ein wärmender Glühwein gereicht. Nach vielen Streicheleinheiten und Selfies führen wir nach Hause.

Esther mit Hans
Verena mit Latalito



BEWOHNER

Perchtenlauf

30.11.2023

Am 30.11.23 war es wieder so weit. Die Perchten haben sich wieder vor unserem Haus ein Stelldichein gegeben. Wie wir vom **Vides Teufels Pass** aufgeklärt wurden, sind sie gar keine Perchten, sondern Krampusse.

Ein Percht ist eine Gestalt des bairisch-österreichischen alpenländischen Brauchtums, von der es, vor allem in der Zeit von Ende Dezember bis Januar, zwei Gruppen gibt.

Die „guten“ Schönperchten und Die „bösen“ Schiachperchten, die mit ihren umgehängten Glocken nach einer Sage den Winter – bzw. die bösen Geister des Winters – austreiben sollen.

Der Krampus, auch Kramperl oder Bartl, ist im Adventsbrauchtum eine Schreckgestalt in Begleitung des heiligen Nikolaus.

Während der Nikolaus die braven Kinder beschenkt, werden die unartigen vom Krampus bestraft.

Die Gestalt des Krampus stammt ursprünglich, aus der vorchristlichen Zeit. Die Gruppe aus Nikolaus, Krampus und anderen Begleitern wird in bairischen Dialekten als Bass bzw. Pass bezeichnet. Der Name Vides Teufels Pass bezieht sich auf das Castrum Vides, welches die „Hölzerne Burg zu Weiz“ genannt wurde und nach der die Stadt Weiz benannt wurde.

Auf der Anhöhe des Göttelsbergs entstand um 1130 das Castrum Vides, die Burg Weiz. Um 1147 wurde diese erstmals urkundlich erwähnt.



BEWOHNER

Eine Lebkuchengeschichte, die zur jetzigen Zeit passt

Fröhliches Adventsmärchen - Als die Lebkuchen einen grauen Tag fröhlich machten

Irgendetwas war anders in dieser Adventszeit. Die Sonne hatte sich hinter Wolken versteckt und Nebel machte die Tage dunkel und trist. Und genauso fühlten sie auch die Menschen. Dunkel und trist und ihre Mundwinkel zeigten immer mehr nach unten. Schlecht gelaunt und mit griesgrämigen Blicken hasteten sie durch die Straßen. Dieses Dunkel strengte an und die Wochen vor Weihnachten fühlten sich damit noch stressiger an als sonst.

Der Lebkuchengeist, der einen Ausflug in die Stadt zu den Menschen machte, wunderte sich nicht schlecht.

„Warum sind viele Menschen in dieser Weihnachtszeit so schlecht gelaunt?“, fragte er. „Das gefällt mir nicht. Nein, überhaupt nicht gefällt mir das.“

Und er machte eine nächtliche Runde durch alle Backstuben der Stadt. „Wir müssen etwas ändern“, sagte er zu den Lebkuchen und Pfefferkuchenmännern.

„Die Weihnachtszeit soll eine frohe Zeit sein. Ich will, dass ihr ab sofort alle fröhlich lacht.“

„Wie soll das gehen?“, fragte eine Lebkuchenfrau. „Unser Bäcker ist so müde, dass er immer brummig guckt. Wie soll er uns da mit fröhlichen Lachgesichtern backen?“ „Keine Bange“, sagte der Lebkuchengeist, der immer grimmiger wurde.

„Weihnachten soll kein muffiges Griesgramfest sein. Lasst mich nur machen.“

Und er murmelte einige Zauberworte, die keiner verstehen konnte. Dann eilte er weiter zur nächsten Bäckerei.

Viel zu tun hatte er in dieser Nacht, doch als die Leute am nächsten Tag in die Bäckerei kamen, lachten ihnen von Broten, Brötchen, Hefestückchen, Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen und Pfefferkuchenmännern nur fröhlich grinsende Gesichter entgegen. Lustig sahen sie aus, und die Leute kauften mit einem Lächeln im Gesicht die fröhlich lachenden Backwaren.

An diesem Tag blickten viel weniger Leute in der Stadt muffig drein. Ab und zu war sogar fröhliches Lachen zu hören. Am lautesten aber lachten die Lebkuchen und Pfefferkuchenmänner. Das aber konnte keiner hören – außer dem Lebkuchengeist natürlich.

© Elke Bräunling

Unsere Gesellschaft bräuchte häufiger einen Lebkuchengeist, wir könnten uns aber auch selber helfen.



MITARBEITER

Weihnachtsfeier

02.12.2023

Markus Gruber, unser Heimleiter, hat zur Mitarbeiterweihnachtsfeier geladen.

Zahlreich kamen die Mitarbeiter zum Gasthaus Almer. Ein schöner gemütlicher Abend, mit gutem Essen und einem lustigen Jahresrückblick.

Es tut gut, sich einmal außerhalb des beruflichen Alltags zu treffen und entspannt zu tratschen.

So konnten wir, für unserer tägliche Arbeit, wieder Energie tanken.



BEWOHNER

Nikolaus und Krampus

05.12.2023

Na, warst du auch brav im vergangenen Jahr? –

Zum Beginn der Adventzeit bekommen viele Kinder diese Frage gestellt. Denn dann ist es bald soweit: Nikolaus und Krampus stehen vor der Tür. Den einen kennen wir als alten Mann mit weißem Rauschebart, Bischofsmütze und goldenem Stab – den anderen als fürchterlichen Gesellen mit Zottelfell und rasselnden Ketten.

Bei so vielen „großen wilden“ Krampussen und zwei fleißigen Helferlein, war sogar der Nikolas aufgeregt.

Von Tür zu Tür durchs ganze Haus, das dauerte eine ganze Weile, da freuten sich alle auf eine Jause.

Ich hoffe die Krampusse finden auch nächstes Jahr den Weg zu uns ins Heim.

PS: Wer genau wissen will, wer hinter den Masken steckte und wer so fleißig geholfen hat, muss mal im Büro vorbeischaun und Bettina fragen. Beim Nikolaus gibt es kein Geheimnis, der ist jedes Jahr der Echte.



BEWOHNER

Singen mit Hilde, Gerti und Marianne



Jedes Mal wenn Hilde, Marianne und Gerti zum Singen auf Besuch kommen, ist die Galerie bis zum letzten Platz gefüllt.

Erstaunlich, wie viele die Texte und Melodien der Lieder noch kennen und mitsingen.

Ein wenig Zeit und Freude am Musizieren, bringt Menschen zusammen.



Bewohner nähen

Handwerkliches Geschick vergeht auch im Alter nicht.

Wenn auch die Hände schon ein wenig zittern und die Augen nicht mehr jedes Detail erkennen, die Freude an der Tätigkeit, lässt alle erschwerten Umstände vergehen.



Was alles, mit Nähnadel und Schere erschaffen wurde, konnte man beim Weihnachtsbasar bewundern. Die Restbestände sind im Tante Emma Laden, der Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet hat, zu kaufen.



BEWOHNER

EKIZ Nikolausbesuch

06.12.2023

Da kam der Nikolaus zweimal ins Haus.
Nachdem der Krampus und der große Nikolaus
am 05.12.23 bei uns waren, kamen am
06.12.23 am Vormittag, viel kleine Nikoläuse.

Ob Nikoläuse die Mehrzahl von Nikolaus ist?

Keine Ahnung!

Vielen Dank an die Kinder, Mamas und
Begleitungen des Eltern Kind Zentrums Weiz
für ihren Besuch.

Euer Besuch hat uns sehr viel Freude bereitet!



BEWOHNER

Weihnachtsbasar

08.12.2023



Von Selbstgemachtem haben wir in dieser Zeitung schon einiges gelesen.

Am 08.12.2023 war es Zeit die Marmelade, den Apfelstrudellikör, die Kerzen und vieles mehr auch anzubieten.

Da waren viele kleine und nette



Weihnachtsaufmerksamkeiten dabei.

Ein schöner Ort zu stöbern, tratschen und für ein Glas Punsch mit Keksen.

Danke an alle die sich das ganze Jahr so viel Mühe gegeben haben.



Besuch des BG/BRG Weiz

Unter dem Motto „Zeit schenken“ haben uns die Schüler und Schülerinnen der 1c und 1d, des BG/BRG Weiz besucht.

Sie haben schöne Lieder, Weihnachtsgeschichten und selbst gebastelte Weihnachtskarten mitgebracht.

In jeder Karte stand ein schöner Weihnachtsspruch.

Die Schüler waren ganz erstaunt, dass sehr viele von unseren Bewohnern, ohne Textvorlage mitsangen. Da hat die Jugend das Alter wieder einmal unterschätzt. Danke an Fr. Simone Kraßnitzer, die diesen Ausflug organisierte.



BEWOHNER

Weihnachtskonzert - Zoltan Galamb 06.12.2023



Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Wilhelm Hey (1789-1854)

Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

Vielen Dank, an Zoltan Galamp, für das alljährliche Weihnachtskonzert.

Auf ein Wiedersehen, 2024, freuen sich alle.



MITARBEITER

Bewohnerweihnachtsfeier

21.12.2023

Plötzlich sieht alles festlich aus.
Es leuchtet hell in jedem Haus.
Die Fenster werden bunt geschmückt,
Weihnachten die Menschen entzückt.
Ein voller Saal und trotzdem ein Gefühl der
familiären Vertrautheit. Die Bewohnerweihnachtsfeiern sind immer ein besonderer Moment im Jahr.
Man spürt, es wird ruhiger, die Hektik der Adventzeit wird abgelegt und das neue Jahr steht vor der Tür.
Der Kerzenschein des Christbaumes, lässt so manchen unruhigen Geist zu Ruhe kommen, die Weihnachtstexte regen zum Nachdenken an und die Musik bringt Wärme in die Herzen.

So oft man Weihnachten auch erlebt, es ist immer wieder etwas Besonderes.



BEWOHNER

Pyjama Party

13.02.2024

Party, Party, Party der Fasching geht zu Ende, da muss nochmal gescheit gefeiert werden!!!

Pyjamas waren wieder erste Wahl, bei der Partygarderobe. Inge und Peter Krones sorgten für fantastische Stimmung, Krapfen, Kaffee und Mischungen wurden im Sekundentakt über die Theke in der Galerie gereicht.

Und dann kamen noch die sieben Zwerge, und wackelten nicht nur mit ihren Mützen.

Oder waren es Schlümpfe?

Egal, lustig war es!



Am Faschingsdienstag war es nicht so leicht, die Bewohner vom Personal zu unterscheiden.

Ob am Ende des Tages alle im richtigen Bett gelandet sind?

Spätestens am Mittwoch wurde wieder alles gleichsortiert.



BEWOHNER

Tierpflege

Endlich sind die Hasen wieder los und die Freude, die war riesengroß.

Nicht nur bei unseren Bewohnern, auch unsere Schwester Lisa war begeistert.

So klein kann sie sich gar nicht machen, dass sie hinter den Hasen nicht auffällt.



Die Tierpflegetage finden wieder regelmäßig einmal im Monat statt.

Bei Schlechtwetter im Haus und bei schönem Wetter genießen wir den Garten. Auf einen Besuch freuen sich auch unsere Schweine, Ziegen und Hühner. Auch wenn es jetzt noch frisch ist, ein kleiner Spaziergang lohnt sich immer.

Geburtstag

Und schon wieder unsere Mathilde!
Wir gratulieren zum... psst, das Alter darf man bei den Damen nicht verraten!

Wir möchten aber nicht nur gratulieren, sondern uns auch bedanken.

Für das tägliche Lächeln, die aufmunternden Worte und wie sie uns zeigt, dass glücklich und genügsam sein, in jedem Lebensalter funktioniert.

Danke



BEWOHNER

Valentinstag

14.02.2024

Anlässlich des Valentinstags wurden die Tische im Essbereich mit Blumen dekoriert. In der Kuchenbäckerei wurde ein leckerer Apfelschlangl gebacken und mit Herzen verziert.

Wir hoffen alle Liebenden hatten einen schönen Valentinstag!



Verstorben sind

KNAPP Friedrich, 05.02.
 SCHMIDT Helmut, 26.01.
 FLADERER Agnes, 22.01.
 RADL Josef, 07.01.
 GRAF Johanna, 02.01.
 SALLEGGER Franz, 30.12.
 HOFER Josefa, 27.12.
 RONNEGG Maria Helene, 25.12.
 KAHR Leopold, 17.12.
 Dr. MASCHAIKHI Mostafa, 16.12.
 REITBAUER Josefa, 04.12.
 GASSNER Melitta, 02.12.
 RESCH Maria, 24.11.



ELSTNER Marianne, 14.11.
 SCHWARZ Werner, 08.11.
 KNOLL Maria, 05.11.
 KRIECHBAUM Franziska, 01.11.
 MAIER Irmine, 29.10.
 KEMMER Otto, 25.10.

RÄTSELSPASS

Sammeln Sie Frühlingsboten, Tätigkeiten im Frühling, Eigenschaften des Frühlings mit den gegebenen Anfangsbuchstaben!

F: Freude, _____

R: Rosenknospen, _____

Ü: _____

H: _____

L: _____

I: _____

N: _____

G: _____

S: _____

B: _____

O: _____

T: _____

E: _____

N: _____

Ausreißer gesucht!

In jeder Zeile passt ein Wort nicht zu den anderen Begriffen!



Tulpe	Narzisse	Veilchen	Aster
Tanne	Lärche	Fichte	Kiefer
Frühling	März	Herbst	Sommer

LISIS WELT



Elisabeth Prettenhofer

Der Sohn fragt seinen Vater:
 „Wer ist meistens klüger, die Väter
 oder die Söhne?“
 „Natürlich die Väter!“
 „Und wer hat die Relativitätstheorie
 aufgestellt?“
 „Albert Einstein.“
 „So, Albert, und warum nicht sein
 Vater?“

Der eheliche Kommentar nach der
 Party auf dem Heimweg:
 „Du hast mal wieder ein Blech
 geredet. Unverantwortlich. Ich kann
 nur hoffen, niemand hat mitgekriegt,
 dass du nicht betrunken warst.“

Krause steht mal wieder vor dem
 Richter.
 „Angeklagter, Sie werden
 freigesprochen. Der Staatsanwalt hat
 nicht beweisen können, dass Sie die
 Bank überfallen haben.“
 Strahlend fragt der Angeklagte den
 vorsitzenden Richter: „Soll das
 heißen, dass ich das Geld behalten
 darf?“

Die Eltern machen sich große Sorgen,
 weil ihr erstes Kind nicht spricht.
 Weder Psychologen noch Ärzte
 können helfen. Eines Tages beim
 Essen sagt der Kleine plötzlich:
 „Die Kartoffeln sind hart!“ Freudig
 erregt die Mutter: „Du kannst ja
 sprechen. Warum hast du das bisher
 nicht getan?“ Darauf der Kleine:
 „Bis jetzt Mama, war ja auch alles in
 bester Ordnung!“

„Ich möchte einen Spiegel kaufen.“
 „Einen Handspiegel?“, fragt der
 Verkäufer. „Nein“, antwortet Frau
 Schlaumeier ungeduldig, „einen fürs
 Gesicht.“

„Herr Doktor, der neue
 Herzschrittmacher hat einen Defekt.“
 „Wie kommen Sie den darauf?“
 „Seit ich ihn habe, kann ich mit
 Husten den Fernseher umschalten.“



GRUSS AUS DER KÜCHE

Pikante Flammkuchenhäschen



Küchenleiterin
Barbara Hochreiter

Zutaten ca. 12 Portionen

2 Packungen Flammkuchenteig fertig

8 Stück Eier gekocht

250 Gramm Topfen

60 Gramm Mayonnaise

20 Gramm Lauch fein geschnitten

2 Esslöffel Senf

2 Esslöffel Schnittlauch fein
geschnitten

Salz, Pfeffer, etwas Currypulver

Außerdem wird benötigt: Muffin
Blech, Ausstecher rund ca. 10 cm
Durchmesser



Zubereitung:

Den Flammkuchenteig ausrollen und 12 Kreise ausstechen. Das Muffin Blech verkehrt auf ein Backblech geben und einfetten. Die Kreise auf die Form geben und andrücken. Aus dem restlichen Teig mit dem Kreisausstecher 24 Hasenohren ausstechen. Beides bei ca. 200°C Heißluft ca. 8 bis 12 Minuten backen – bis sie eine schöne Farbe haben.

In der Zwischenzeit einen Eiaufstrich bereiten. Gekochte Eier klein schneiden und mit den restlichen Zutaten vermischen, abschmecken und auf die Seite stellen.

Nachdem die Flammkuchenteile ausgekühlt sind mit dem Aufstrich füllen und mit den Ohren und Schnittlauch dekorieren.

Guten Appetit



Rästelspaß Auflösung von Seite 26

LÖSUNGSVORSCHLÄGE:

Frühlingsblumen; Rasenmähen, Rosenschneiden, Radieschen, Übermut; Hase, Hyazinthe; lind, lau, Lüftchen; Igel, Iris; Narzisse, Nässe; Gänseblümchen, Gartenarbeit; Gemüse; Schneeschmelze, Schneeglöckchen, Buschwindröschen, barfuß, Osterglocken; Tauwetter, Tulpen; Erde.

Ausreißer gesucht!

Aster (blüht im Herbst)
Lärche (verliert als einziger Nadelbaum die Nadeln)
März (ist keine Jahreszeit)



**WIR WÜNSCHEN
EINEN
SONNENREICHEN
FRÜHLING!
DAS
REDAKTIONSTEAM**

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER, VERLEGER UND MEDIENINHABER: BEZIRKSPFLEGEHEIM WEIZ
FUCHSGRABENGASSE 16, 8160 WEIZ | TEL.: 03172/3490-40 | E-MAIL: office@bph-weiz.at
www.bph-weiz.at FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HEIMLEITER DIREKTOR MARKUS GRUBER

DRUCK: Druckhaus Thalerhof GmbH

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

DIE HEIMZEITUNG IST DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSLATT DES BEZIRKSPFLEGEHEIMES WEIZ

MANDALA AUSMALEN

